



© Panthermedia.net/Kor2024

fabelhaftes Programmteam, das die Senderwerte liebt und lebt und hervorragend umsetzt. Die Ideen kommen aus dem Team, die strategischen Überlegungen werden ausgezeichnet in die Tat umgesetzt. Dazu gehört auch ein ungewohnt offener Umgang mit Themen, die die Menschen bewegen. Wir wollten und wollen das Medium Radio homogen in eine völlig veränderte Medienlandschaft eingliedern. Das scheint uns ganz gut zu gelingen (lacht).

höchster Qualität zu verbreiten – also definitiv ein Pluspunkt für uns. Gleichzeitig bleibt die regionale Verbreitung über UKW essenziell, um unsere lokale Verwurzelung – im Hörer- wie im Werbemarkt – und unsere starke Hörerbasis in den einzelnen Bundesländern zu pflegen. Diese duale Strategie ermöglicht es uns, sowohl national als auch regional relevant und präsent zu bleiben. Wir können via DAB+ unser Programm national bekannter machen. Der Radiotest weist uns auch deshalb in jedem Bundesland Hörer aus, obwohl

wir nur in fünf von neun Bundesländern via UKW verbreitet sind.

medianet: Sie haben es schon erwähnt, laut aktuellen Radiotestzahlen ist 88.6 unter den Privatsendern die nationale Nummer zwei, wobei es von 2022 auf 2023 in der ZG 14-49 Mo-So einen deutlichen Sprung von 5,3 auf 8,1 und nun auf 9,9 Prozent gab. Worauf führen Sie diesen Aufwärtstrend zurück?

Meier-Tanos: Wenn man sich die Zahlen von radio 88.6 über einen längeren Zeitraum – z.B. die letzten zehn Jahre – ansieht, dann

erkennt man sehr schnell, dass es sich dabei weniger um einen Trend als mehr um eine nachhaltige Entwicklung handelt.

Eine Formel gibt es dafür nicht – und hätte ich sie, würde ich sie wahrscheinlich nicht verraten – ; es sind – wie so oft – unzählige einzelne ‚Zutaten‘, welche in der richtigen Dosierung und dem richtigen Timing ein solches Ergebnis entstehen lassen. Es geht dabei vor allem um das Schlagwort ‚Weiterentwicklung‘ und darum, dass wir uns vor allen anderen Dingen zuerst um unser Produkt – unser Programm – als wichtigsten Teil kümmern. Dann folgen alle weiteren Teile ...

Thomas Korponay-Pfeifer: Auf ein Konzept aus ehrlicher Arbeit, einem Bekenntnis zu Rock- und handgemachter Musik und einem unprätentiösen Auftreten, das die Hörerinnen und Hörer aktiv ins Programm einbindet. Wir versuchen, kein Programm vom ‚großen Radiosender 88.6‘ für den kleinen Mann und die kleine Frau zu machen, wir sind dieser ‚kleine Mann‘ bzw. die ‚kleine Frau‘.

Wir sind ein Sender von Fans und wir senden für Fans und das schätzen unsere Hörerinnen und Hörer. Wir haben ein



© Matthias Auer (2)



”

Wir werden jetzt nicht übermütig, sondern bleiben unserem Weg treu und freuen uns über alle, die diesen Weg mitgehen.

Ralph Meier-Tanos

“

”

Die erweiterte Präsenz auf DAB+ ist natürlich enorm wichtig für unsere Position bei Media-Agenturen und Werbekunden.

Günther Zögernitz
Geschäftsführer
RadioCom

“